

Verlaufsplan

Thema der Sequenz	Materialien	Inhaltliche Schwerpunkte und methodisches Vorgehen	Didaktisch-methodischer Kommentar
Einstieg	Tafel	<ul style="list-style-type: none"> • Einstiegsfrage: "Wie viele Überbleibsel aus der Vergangenheit findet ihr in eurem Alltag?" • Einführung in die Projektidee: Romanlektüre und Spurensuche zum Jahr 1933 anhand des Beispiel Frankfurts • Einteilung der Lerngruppe in sieben/ sechs Gruppen, diese erhalten bereits ihr Thema und ihren Ort 	<ul style="list-style-type: none"> • Interesse wecken, auf das Projekt vorbereiten • die Ausprägung des Geschichtsbewusstseins wird sichtbar • durch den regionalen Bezug wird das Historische konkretisiert, greifbarer • Arbeitsumfang nicht für ein oder zwei Personen in dem Alter sinnvoll, zeitökonomisches Vorgehen, Förderung von Sozialkompetenz
Lesephase	Roman	<ul style="list-style-type: none"> • Roman zu Hause lesen/im Laufe des Unterrichts lesen 	<ul style="list-style-type: none"> • Roman dient als eine mögliche Abbildung der Vergangenheit (Wirklichkeitsbewusstsein; Historizitätsbewusstsein) • Alteritätserfahrungen • Wahrnehmungskompetenz fördern, indem wichtige Aspekte für den eigenen Themenbereich herausgearbeitet werden können • SuS bilden erste Sach- und Werturteile über das Verhalten der Figuren

<p>Erarbeitungsphase in der Schule</p> <p>(circa zwei Doppelstunden)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Roman • Technische Endgeräte mit Internetzugang • Stadtplan Frankfurts • Literatur: Infotexte, Artikel, Graphiken • Quellen: Karten, Photographien, Bilder 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Arbeitsaufträge • Darstellungen und Quellen erarbeiten • Planung der Spurensuche in Frankfurt • Museumsbesuch planen: Jüdisches Museum Frankfurt (Dauerausstellung: „Wir sind jetzt. Jüdische Geschichte von der Aufklärung bis zur Gegenwart“) 	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch über die Lektüreerfahrungen und erste Diskussion zum Thema der Gruppe • Erschließungskompetenz wird durch verschiedene Darstellungs- und Quellenarten gefördert • Irritationen bei der Arbeit mit dem historischen Stadtplan • Vorbereitungen für den Ausflug treffen, um selbstständig agieren zu können -> Planungskompetenz stärken
<p>Frankfurt</p> <p>(Tagesexkursion)</p>	<p>Kamera</p> <p>Roman</p>	<ul style="list-style-type: none"> • anhand der vorangegangenen Planung vom Ausgangspunkt den oder die jeweiligen Orte aufsuchen • den individuellen Arbeitsaufträgen nachgehen: Fotos machen, Szene nachspielen • Museumsbesuch (als ganze Klasse) 	<ul style="list-style-type: none"> • eigenständiges Aufsuchen der Orte in Frankfurt, wenn das für die Lerngruppe angemessen ist. Erst ab der achten Klasse • intensivierte Alteritätserfahrungen und Irritationen fördern die Wahrnehmungskompetenz

<p>Erstellen des Endprodukts</p>	<p>Technische Endgeräte mit Internetzugang</p> <p>Roman</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Produkt erstellen • Hinweis geben, dass auf den Bezug zum Roman geachtet werden soll (Verweisstellen, Beispiele) 	<ul style="list-style-type: none"> • Medien (Soziale Medien) nutzen, mit denen die SuS vertraut sind • eigenständiges Erarbeiten der Posts, um Aufteilung von Aufgaben, Absprachen und Zeitmanagement zu üben • die erarbeiteten Informationen müssen gebündelt zusammengefasst werden, somit wird das Kontextualisierungswissen aufgebaut und die Urteilskompetenz gefördert
<p>Präsentation</p>	<p>Beamer</p> <p>Technische Endgeräte mit Internetzugang</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppen stellen ihre Posts vor • zum Ende der Vorstellungsrunde • zwei Punkte nennen, welche mit ihrer Vorstellung von Überbleibseln aus der Vergangenheit in Frankfurt übereinstimmen/sie überrascht haben • Rückblick auf die eigene Arbeitsweise (eigene Aussage und Feedback der Lehrkraft) erhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • SuS ordnen ihr eigenes Thema in den größeren historischen Zusammenhang ein • Bilden Werturteile über die Bedeutung ihres Themas im historischen Geschehen wie auch in der heutigen Zeit aus • Beurteilen die Handlungen der Romanfiguren aus einer anderen Sichtweise heraus • Vorstellen und Reflexion der eigenen erbrachten Arbeit

Abschlussreflexion		freier und durchaus kontroverser Austausch über die Fragen: <ul style="list-style-type: none">• Welche Bedeutung hat das Erinnern an die NS-Zeit (z.B. durch einen Roman, durch Gedenkorte in einer Stadt) heute?• Welche sollte sie eurer Meinung in Zukunft haben?	
---------------------------	--	---	--